



Tölzer Löwen erobern mit 6:3 gegen Passau den vierten Platz!

Die Tölzer Löwen erzielen einen überzeugenden 6:3-Sieg gegen Passau und verbessern sich auf Rang vier der Tabelle.

Die Tölzer Löwen haben am Sonntag ein spannendes Spiel gegen die Passau Black Hawks mit 6:3 für sich entschieden und damit ihren Aufstieg in der Tabelle auf den vierten Platz gesichert. Die Partie begann jedoch holprig für die Löwen, die sich nach einem bedeutenden Derby-Sieg am Freitag gegen Höchststadt zurücklehnten. Trainer Axel Kammerer bemerkte, dass sein Team zu Beginn des Spiels nicht ganz bei der Sache war: „War ein schwieriger Start für uns, aber wir haben einen Weg gefunden zu gewinnen.“

Im ersten Drittel zeigten sich die Löwen zunächst unaufmerksam. Kein Wunder, dass Passaus Andrew Schembri in Überzahl einen direkten Treffer landete und das erste Tor erzielte. Tölz blieb jedoch nicht lange im Rückstand. Dominik Daxlberger verwandelte eine präzise Zuspiel und erzielte den Ausgleich. Auch wenn die Anfangsphase von Ungenauigkeiten geprägt war, steigerten sich die Löwen zusehendes im Laufe des Spiels.

Spannende Wendepunkte im Spiel

Im zweiten Drittel zeigte sich eine deutliche Wendung. Topi Piipponen erzielte mit einem kunstvollen Rückhandschuss das 2:1 und brachte die Löwen erstmals in Führung. Nicht lange nach diesem Treffer sorgte Max Spöttel für das nächste

Highlight, als er in Unterzahl das Lattenkreuz traf und dem Tor somit extrem nah war. Trainer Kammerer wusste, dass solche Doppelschläge das Spiel für sein Team entscheidend beeinflussen würden.

Das letzte Drittel begann mit weiteren Chancen für beide Seiten. Florian Krumpe erprobte sein Glück mit einem Schuss von der blauen Linie, den Jack Olmstead ins Tor ablenkte und nur kurz darauf erhöhte Tölz auf 4:2. Ein schneller Nachschuss von Schüpping machte es für Passau noch schwieriger, als er einen Weitschuss abstaubte. In dieser Phase waren die Tölzer Löwen besonders effektiv: „Die Doppelschläge haben das Spiel auf unsere Seite gezogen“, fasste Kammerer zusammen.

Obwohl Passau in der Schlussphase einen Treffer erzielte, konnten die Löwen ihr Spiel kontrollieren und verwalteten schließlich ihren Vorsprung. Ein weiteres Powerplay-Tor von Klement Pretnar stellte den Endstand von 6:3 her. Doch Kammerer war nicht ganz zufrieden: „War nicht so flüssig heute. Wir hatten weniger klare Aktionen.“

Mit diesem Sieg haben die Tölzer Löwen ihr Selbstvertrauen gestärkt und blicken optimistisch auf die kommenden Spiele. Sie werden am nächsten Freitag erneut antreten und müssen ihren vierten Platz verteidigen. Die Mannschaft scheint auf einem guten Weg, es bleibt jedoch abzuwarten, ob sie auch zukünftige Herausforderungen mit ebenso viel Energie und Geschick meistern kann. Weitere Informationen zu diesem spannenden Eishockeyduell finden sich [hier](#).

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at